



FÉDÉRATION INTERNATIONALE DES CONSEILS
EN PROPRIÉTÉ INTELLECTUELLE

INTERNATIONAL FEDERATION OF
INTELLECTUAL PROPERTY ATTORNEYS

INTERNATIONALE FÖDERATION
VON PATENTANWÄLTEN

Resolution des Exekutivkomitees, Toronto, Kanada, 3.-5. und 8. Juni 2018

“BREXIT und Europäische Patente mit einheitlicher Wirkung”

FICPI, die Internationale Föderation von Patentanwälten, die die freiberuflich tätige Patentanwaltschaft weltweit umfassend repräsentiert, hat auf ihrer Exekutivkomitee-Sitzung vom 3. bis 5. und 8. Juni 2018 in Toronto, Kanada, folgende Resolution verabschiedet:

Beobachtend die Unsicherheit für die Nutzer von IP-Systemen der Europäischen Union, die durch den bevorstehenden Austritt des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union entstanden ist;

Feststellend, dass ein erheblicher Fortschritt bei der Ratifikation des Übereinkommens über ein Einheitliches Patentgericht (2013/C 175/01) erzielt worden ist, das eine Anwendung der Verordnung (EU) Nr. 1257/2012 und Nr. 1260/2012, die einen Einheitlichen Patentschutz bewirken, erlauben würde;

Dabei die Vorschläge bestätigend, die die Behandlung von Gewerblichen Schutzrechten in Titel IV des Entwurfes des Austrittsabkommens zwischen dem Vereinigten Königreich und der EU27 betreffen;

Mit Besorgnis feststellend, dass Europäische Patente mit einheitlicher Wirkung im Entwurf des Austrittsabkommens nicht erwähnt werden, was die Unsicherheit im Zusammenhang mit der Einführung des Einheitlichen Patentschutzes steigert;

Fordert FICPI das UK und die EU27 auf, zuzustimmen, dass der Inhaber eines Europäischen Patentes mit einheitlicher Wirkung am Ende der Übergangsperiode der Inhaber eines entsprechenden, im Vereinigten Königreich validierten Europäischen Patentes werden wird.

[Endes des Dokuments]